

# Eventbericht Gendertagung 2022

„Gender Equality – Empfehlungen, Strategie & Umsetzung“

Freitag, 10. Juni 2022 09:15-15:00 Uhr, IRIS Wien

Teilnehmer\*innen:

Präsenz:

13 Personen

Online:

25 Personen

## Programm

- 9:00-09:30 Ankommen, Registrierung
- 09:30-09:45 Begrüßung und Vorstellung des neuen Teams
- 09:45-10:30 EU Proposal for strategic Action – Rückblick auf Erreichtes
- 10:30-10:45 Kaffee-Pause
- 10:45-11:45 EU Empfehlungen NEU & nationaler Fahrplan Gender Equality
- 11:45-12:15 Diskussion & Fragen
- ENDE der ONLINE VERANSTALTUNG 12:15
- 12:15-13:30 MITTAGSPAUSE
- 13:30-14:45 Erste gemeinsame „Mapping Schritte“ (Expectations & Self-Assessment)
- 14:45-15:00 Verabschiedung und Ende der Veranstaltung

## Begrüßung

Einleitend nahmen Teilnehmende die Möglichkeit wahr, sich und ihre Funktion innerhalb der jeweiligen Institution vorzustellen.

Präsentation des neuen Standortes IRIS (Institutionen für Respekt und Integrität im Sport) durch Geschäftsführerin Claudia Koller.

Dem Vorstand von 100% SPORT wurde an dieser Stelle ein großes Dankeschön für ihren Einsatz ausgesprochen, der den Bezug der neuen Räumlichkeiten unterstützte.

## Rückblick: EU Proposal for Strategic Action (2014-2020)

...wurde von der Europäischen Union als Plan gedacht, um Geschlechtergerechtigkeit im Sport systematisch voranzutreiben. Als Reaktion auf diese Strategie der EU (2014) initialisierte und koordinierte 100% SPORT im Auftrag des Sportministeriums vier Arbeitsgruppen, welche zu den Handlungsfeldern „Ausgewogenheit im Trainer\*innenwesen“, „Ausgewogene Besetzung

der Sportgremien“, „Maßnahmen gegen sexuelle Gewalt im Sport“ sowie „Stereotypenbildung im Sport und die Rolle der Medien“ ihre Arbeit aufnehmen. Ein wesentlicher Aspekt dabei war die Ummünzung dieser Strategie auf nationale Gegebenheiten und deren Implementierung in Österreich.

### **Die Rolle der Arbeitsgruppen**

Viele Netzwerke, auf die 100% SPORT aktuell zurückgreifen kann, haben sich aus den Aktivitäten der Arbeitsgruppen entwickelt. Mehrere Schwerpunkte der Arbeitsgruppen wurden bereits in das Tagesgeschäft von 100% SPORT integriert.

100% SPORT bedankt sich bei den Leiter\*innen der Arbeitsgruppen und deren Mitglieder für ihr Engagement und die Arbeit, die durch das Auslaufen des Strategie-Zeitraums nun beendet ist.

### **EU High Level Group for Gender Equality in Sport - Recommendations and Actionplan**

Eine Expert\*innengruppe hat die EU Strategie 2014-2020 evaluiert und auf Basis des Status Quo die Empfehlungen für mehr Geschlechtergerechtigkeit erneuert.

100% SPORT Präsidentin Christa Prets wurde aus einem Pool von über 80 Expert\*innen ausgewählt, an der Strategie mitzuarbeiten.

### **Die Rolle der Genderbeauftragten**

Neu im Vergleich zum EU Proposal for Strategic Action 2014-2020 ist die erstmalige Nennung der Genderbeauftragten (Coordinators for gender equality - CGE) als “Keyplayers” für mehr Geschlechtergerechtigkeit.

### **Ankündigung: Ausarbeitung nationaler Fahrplan für Gender Equality in Sport**

Erarbeitung eines nationalen Fahrplanes zu Gender Equality in seinen Grundzügen angekündigt, bei dessen Erarbeitung auf Wissen aus dem internationalen Child Safeguarding in Sport (CSiS) - Projekt zurückgegriffen werden kann. In diesem Projekt oblag es ebenfalls der Verantwortung von 100% SPORT, eine nationale Strategie bezüglich Kinderschutz im Sport zu entwickeln.

Entsprechend dem Ausbildungs-Levelsystem für die Prävention sexualisierter Gewalt, sind drei Ausbildungsstufen angedacht, beginnend mit einer Basissensibilisierung via E-Learning und weiterführenden Fortbildungen in persona. Bei der Erstellung dieses Fahrplanes gilt es allenfalls, den Austausch mit Stakeholder\*innen, Selbstvertretungsorganisationen sowie Athlet\*innen zu gewährleisten und das BMKÖS in sämtliche Entscheidungsprozesse mit einzubinden. Allenfalls soll ein Pool aus Expert\*innen aufgebaut werden, wobei Wissen rund um die Sportart und Geschlechtergerechtigkeit vereint werden kann.

## **Verein 100% SPORT: damals und heute**

...angefangen bei der Initialisierung, um atypische Mädchenförderprojekte zu realisieren, bis hin zum heutigen Standing: der Bewusstseinsbildung, um auf struktureller Ebene für ein allumfassendes Geschlechterverständnis im Sport zu sorgen, damit die Ausübung und der Zugang zu Funktionen im Sport allen Personen möglich ist.

Durch die Darstellung in Form eines Organigramms, wurde den Teilnehmenden die Organisations-Ebene von 100% SPORT nähergebracht.

Aktuell fungiert 100% SPORT als Anlauf und Erstberatungsstelle für Vereine/ Verbände/ Institutionen im Sport in den Themenbereichen Prävention sexualisierter Gewalt im Sport, Kinderschutz/ Safe Sport sowie Geschlechtergerechtigkeit.

## **Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt im Sport**

Neu ist die in Entstehung begriffene Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt im Sport, die im dritten Quartal 2022 ihre Arbeit beginnen wird. Damit einhergehend entsteht erstmals eine konkrete Anlaufstelle für Betroffene, die sich neben dem bereits bestehenden Schwerpunkt der Prävention, auch der Intervention und der Aufarbeitung von Anlassfällen im Sport widmet.

## **Fachbereich Gender Equality - Schwerpunkt Geschlechtliche Vielfalt**

Im nächsten Schritt stellte Liam Strasser, Fachreferent für den 2022 neu geschaffenen Bereich geschlechtliche Vielfalt, die damit verbundenen Hintergründe und Ambitionen vor. Ein wesentliches Anliegen von 100% SPORT ist es, dass allen Menschen die Partizipation am Sport möglich ist und der Sport ein sicheres Umfeld darstellt, um individuelle Potentiale selbstbestimmt entfalten zu können. Um diese Vision zu verwirklichen, bedarf es einem Austausch mit Stakeholder\*innen, Athlet\*innen & Selbstvertretungsorganisationen.

## **E-Learningkurs SAFE SPORT**

Im Anschluss gab Leon Lederer, seines Zeichens verantwortlich für Concepts und Content, einen Überblick bzgl des kürzlich veröffentlichten SAFE SPORT E-Learning-Kurses, dessen Ziele eine niederschwellige Sensibilisierung und gleichzeitige Bewusstseinsbildung für die Dringlichkeit der Thematik "Prävention sexualisierter Gewalt" darstellen. Online und jederzeit ist die Absolvierung für alle Personen möglich, egal ob im Sport oder außerhalb verankert.

Als Teil des mehrgliedrigen 100% SPORT Ausbildungssystems, stellt das E-Learning Teil das erste Level dar. Die Teilnahme des Kurses kann von Organisationen im Rahmen ihrer internen Aus- und Weiterbildungen als Voraussetzung angesehen werden.

## Q&A

*Ist der Austausch mit den Dach-/ Landesverbänden gegeben?*

Antwort: Ja – Einladung in die Anwesenden, die Einbindung ihrer Landesorganisationen zu unterstützen

*Ist der Austausch mit Sportler\*innen gegeben?*

Antwort: Der Austausch wird gesucht, ja – Wunsch nach mehr Athlet\*innenzentrierung & Bemühungen um Intensivierung bei 100% SPORT gegeben. Bitte an Anwesende, als Schnittstelle zw. 100% SPORT und Athlet\*innen zu fungieren.

*Kann das Logo „Für Respekt und Sicherheit“ auf der eigenen Institutions-Homepage angeführt werden?*

Antwort: Sofern eine Kooperationsvereinbarung mit 100% SPORT unterzeichnet wurde, oder die Logopolicy unterfertigt vorliegt, ist dies möglich.

*Ist 100% SPORT bewusst, dass die Institution und ihre Wirkungsfelder noch nicht zu allen Personen im Sportumfeld durchgedrungen sind?*

Antwort: Das ist bewusst. Wir arbeiten an unserer Öffentlichkeitsarbeit und vertrauen darauf, dass Personen/ Institutionen, die mit 100% SPORT im Austausch stehen, auch darauf verweisen bzw. Empfehlungen zur Kontaktaufnahme aussprechen.

*Welche thematischen Schwerpunkte haben sich aus dem CSiS (Child Safeguarding in Sport) Projekt ergeben?*

Antwort: Der Fachbereich SAFE SPORT hat seither ein besonderes Augenmerk auf Kinderschutz und verfolgt einen athlet\*innenzentrierten Ansatz.

*Was ist der Unterschied zwischen dem CSiS road map (Fahrplan) und dem CSiS action plan (Aktionsplan)?*

Antwort: Der Fahrplan entspricht der Routenplanung. Es werden Möglichkeiten dargestellt, wie die Umsetzung erfolgen könnte. Der Aktionsplan hingegen dient als Vorlage für die tatsächliche Umsetzung.

*Welche Kooperationen haben sich aus dem CSiS Projekt ergeben und wie geht es weiter?*

Die Zusammenarbeit zwischen Kinderschutz Organisation und Sportorganisationen wurde im Zuge dieses Projektes angestoßen. Mit der Erstellung eines Fahrplanes wurde das Projekt abgeschlossen. Die Implementierung des Fahrplanes ist ein mehrjähriges Unterfangen und steht nun bevor.

*Was kann getan werden, um die Wichtigkeit von Genderbeauftragten zu unterstreichen?*

Antwort: Durch die Benennung von Genderbeauftragten und die Sicherstellung deren Kompetenzbereichs ist in Bezug auf die eigene Sportart/ Institution bereits der erste Schritt erfolgt. Damit einhergehend erfolgt die Bitte an die Dachverbände und Landessportorganisationen, Personen bzgl. Gender Equality zu nominieren.

*Wäre es möglich, eine Plattform/ ein Forum/ einen Kalender über 100% SPORT zu betreiben, um zentralisiert Informationen von Sportorganisationen zusammenzutragen und sich über interne Vorgänge/ Good Practice auszutauschen?*

Antwort: Ja, eine Möglichkeit der Umsetzung eines Forums wurde bereits 2021 vorgestellt. Damals gab es dafür noch nicht sonderliche großes Interesse. An einem 100% SPORT online Ressourcenzentrum wird aktuell bereits gearbeitet.

## **Nachmittag**

### **Erfahrungsberichte zur Umsetzung des EU Proposals 2014-2020**

Am Nachmittag wurden Erfahrungsberichte zur Umsetzung des EU Proposal for Strategic Action seitens der anwesenden Genderbeauftragten ausgetauscht. Punkte die dabei zur Sprache kamen:

#### **Fehlendes Monitoring**

Ein Monitoring bzgl. der Umsetzung des EU Proposals wurde damals nicht angedacht und ist dem Wissen der Anwesenden nicht durchgeführt worden, weder in Österreich, noch in anderen EU Mitgliedsländern.

#### **Viel Engagement für die Prävention sexualisierte Gewalt im Sport**

Der *Kampf gegen sexuelle Gewalt im Sport* trifft mittlerweile auf breites Verständnis und wird als unverzichtbares Thema angesehen. Einige Sportinstitutionen/-arten haben ein Schutzkonzept entwickelt, oder arbeiten aktiv daran. Im Ausbildungswesen wird auf verschiedenen Ebenen auf die Prävention sexualisierter Gewalt eingegangen.

Der Notwendigkeit einer nationalen Ombudsstelle wurde seitens der Anwesenden zum Ausdruck gebracht. Durch die gemeinsame Plattform mit dem Bereich Kunst und Kultur in Form der **VERA - Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport**, wird diesem Anliegen im Sport begegnet. 100% SPORT wird in Anbetracht der Bemühungen für sicheren Sport das Wohlergehen der Athlet\*innen und Sportler\*innen noch deutlicher ins Zentrum rücken. 100% SPORT wird als Vertrauensstelle für den Sport Beratung, Information und Begleitung bei Belästigungs- und Gewalterfahrungen im Sport anbieten.

#### **Mehr Sportberichterstatte(r)innen**

Der *Kampf gegen stereotypenbildung im Sport und die Rolle der Medien* wird nach wie vor fortgeschrieben. Eine verstärkte Annäherung in puncto Gleichberechtigung ist den Anwesenden nicht aufgefallen, während die Zunahme an Sportjournalistinnen\* zu verzeichnen ist. Spieler der österreichischen Frauen-Fußballnationalmannschaft werden mittlerweile tlw. im Hauptprogramm übertragen.

## **Wenig Bewegung im Trainer\*innenbereich**

Was die *Geschlechtergleichstellung im Coaching* angeht, so ist ein Austausch mit dem Bildungsministerium nicht gegeben, wäre jedoch aus Sicht der Anwesenden äußerst wichtig, um das Thema Geschlechtergerechtigkeit und Genderbalance in sämtlichen Ausbildungswesen implementieren zu können. Auf nationaler Ebene wurde seitens des BMKÖS ein "Gender Traineeprogramm" eingerichtet, das in der zweiten Periode fortgeführt wurde.

## **Stillstand in der ausgewogenen Gremienbesetzung**

In puncto *ausgewogene Sportgremienbesetzung* hat sich in den letzten Jahren kaum Veränderung zugetragen. Ein großes Ungleichgewicht besteht zwischen besetzten Funktionen im Sport, bspw. Präsidium und Office.

## **Bestandsaufnahme (Mapping) und Status Quo - Fahrplan Gender Equality**

Am Ende des Nachmittags wurden Anmerkungen und Wünsche von Anwesenden bzgl. des nationalen Gender Equality Fahrplanes festgehalten. Nach einer grundlegenden Bestandsaufnahme, gilt es nun Bausteine zu definieren und ein Steering Committee einzurichten.

Abschließend wurde ein kurzer Ausblick in Bezug auf die bevorstehende Gendertagung - 14. und 15. Oktober 2022 - geboten, welche im Zeichen der Sichtbarkeit von geschlechtlicher Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit stehen wird.

An dieser Stelle gebührt allen Teilnehmer\*innen der Gendertagung ein großes Dankeschön. Durch Ihren Einsatz ist es möglich, den Sport schrittweise dahingehend zu beeinflussen, sodass Chancengleichheit für alle Geschlechter eine Selbstverständlichkeit darstellt.

**Linkliste:**

E-Learning: <https://safesport.at/academy/e-learning/>

SAFE SPORT: <https://www.safesport.at>

SAFE SPORT Imagefilm: [https://www.youtube.com/watch?v=do\\_uLOOKJg](https://www.youtube.com/watch?v=do_uLOOKJg)

Child Safeguarding in Sport: <https://100prozent-sport.at/child-safeguarding-in-sport-csis/>

Wichtige Partner\*innen für 100% SPORT im Bereich Kinderschutz: [www.schutzkonzepte.at](http://www.schutzkonzepte.at)

Referent\*innen: <https://100prozent-sport.at/netzwerk/referentinnen/>

Neuer EU Aktionsplan: <https://100prozent-sport.at/wp-content/uploads/2022/04/Towards-More-Gender-Balance-in-Sport.pdf>

Umfrage: <https://forms.gle/TMAG2tBUE6UWEKtu6>

VERA - Vertrauensstelle gegen Belästigung und Gewalt in Kunst, Kultur und Sport:  
<https://vera-vertrauensstelle.at>

ÖTRV bietet im Herbst eine neue Fortbildung an: <https://www.triathlon-austria.at/de/service-terme/trainerfortbildung-athletin-im-fokus>